

WIRTSCHAFTSSTANDORT INNOVATION UND F&E

# Innovationspotenziale der digitalen Transformation forcieren

**Die WISTO initiiert und betreut Projekte, die Unternehmen beim technologischen Wandel unterstützen und zur Förderung der digitalen Szene in Vorarlberg beitragen.**



FOTOS: WEISSENGRUBER & PARTNER

**Weltpremiere auf dem Bodensee. Der gelungene ‚Umma Hüsla Hackathon 2018‘ - erstmalig auf einem mit hochmodernen Geräten bestückten Schiff veranstaltet - wurde federführend von der Plattform für digitale Initiativen organisiert und u.a. von der WISTO unterstützt.**

**SEIT BESTEHEN** beschäftigt sich die Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO) mit Technologien und Trends, die die Vorarlberger Wirtschaft bewegen und vorantreiben. Daran orientiert sich das Serviceportfolio der Innovationsgesellschaft. Sei es in der Förder- und Technologieberatung, dem Wissenstransfer, der Konzeption von F&E-Strukturen oder spezifischen Netzwerken – von den umfassenden Unterstützungsleistungen profitieren Unternehmen, Gründer und Start-ups, auch im Bereich der Digitalisierung. Viele Branchen gewinnen mit dem digitalen Wandel noch einmal erhebliches Innovationspotenzial hinzu. Ein Schwerpunkt der WISTO ist es, diese Chancen aufzugreifen und auf mehreren Ebenen zu fördern. Beispiele laufender Aktivitäten der WISTO:

## V-Netzwerk Intelligente Produktion

Das V-Netzwerk wurde 2015 als Plattform zur Unterstützung der Digitalisierung in Industrie und Produktion in der Region gegründet. Ziel der Aktivitäten ist es, Geschäftsführern, Innovationsmanagern, Technikern sowie IT-Verantwort-

lichen Einblicke in innovative Technologien zu geben und diese branchenspezifisch zu diskutieren. „Die Transformation von Prozessen und Geschäftsmodellen beschäftigt unsere Betriebe in vielfacher Hinsicht. Im Netzwerk geht es darum, den damit verbundenen Innovationsmöglichkeiten und Anforderungen in maßgeschneiderten Veranstaltungen und Aktivitäten wertfrei zu begegnen“, erklärt WISTO-Geschäftsführer Joachim Heinzl. Neben Themenworkshops, Exkursionen und Weiterbildungsmöglichkeiten wird der direkte Zugang zu Expertenwissen aus Forschungseinrichtungen und namhaften Unternehmen hergestellt. Konkrete Beispiele umgesetzt: Industrie 4.0-Lösungen wurden bislang von insgesamt 350 Teilnehmern u.a. bei 1zu1 Prototypen, Gebrüder Weiss, Heron, Bachmann electronic sowie Eberle Automatische Systeme beleuchtet. Studienreisen führten zu IBM Research nach Zürich oder zu Porsche und Fraunhofer nach Baden-Württemberg. Darüber hinaus erhielten im Qualifizierungsprojekt Q-WEST 21 Betriebe aus Vorarlberg, Tirol und Salzburg ein maßgeschneidertes Weiterbildungs-

paket zu ‚Smart Production‘-spezifischen Inhalten. Das offene, kostenlose Netzwerk ist eine Initiative des Landes Vorarlberg, der WISTO, der Wirtschaftskammer Vorarlberg (WKV) und der Industriellenvereinigung Vorarlberg (IV), „wobei die WISTO die operative Umsetzung verantwortet.“

### Digital-Forschung im Verbund

Die FH Vorarlberg, V-Research und das Institut für Textilchemie und Textilphysik widmen sich in ihrer exzellenten Forschungsarbeit zukunftsorientierten Themen und Fragestellungen mit starkem Digitalbezug. Eine Kernaufgabe der WISTO ist die Weiterentwicklung der Forschungsstrukturen unter Einbindung der Vorarlberger Wirtschaft wie auch überregionalen Forschungspartnern.

So ist beispielsweise unter der Führung der FH Vorarlberg ein Verbundprojekt im Aufbau, in dem u.a. zehn Vorarlberger Unternehmen gemeinsam mit wissenschaftlichen Institutionen an neuartigen digitalen Kommunikations- und Lerntools für den Arbeitsplatz der Zukunft arbeiten. Das Projekt setzt sich mit Augmented Reality Technologien sowie kollaborativer Robotik auseinander und erforscht das Lernen in virtueller Realität. Als Vorreiter im Logistikbereich wird ein weiteres substanzielles Verbundprojekt mit Standorten in Steyr und Dornbirn vorbereitet. Ziel ist die Transformation der bestehenden Supply Chain hin zu digitalen Wertschöpfungsnetzwerken, welche die echtzeitnahe Überwachung, Transparenz und Optimierung von Güter- und Informationsströmen samt neuen Kooperationsformen ermöglichen. Industrieunternehmen aus Vorarlberg, Oberösterreich, Steiermark und Wien



profitieren darin von österreichischer und internationaler Forschungskompetenz. „Da sich die Inhalte am konkreten Bedarf der regionalen Unternehmenspartner orientieren, fließen so die neuesten technologischen Entwicklungen in die heimische Wirtschaft ein“, bringt Heinzl die Vorteile auf den Punkt.

### »UNSER ZIEL: MENSCHEN ZUSAMMENBRINGEN UND VERSTECKTEN TALENTEN EINE CHANCE GEBEN«

**Johannes Moser**  
Plattform für digitale Initiativen

organisierte, gemeinnützige Verein bereits fixer Bestandteil der Digitalkultur in der Region. Wissensvermittlung und Austausch für jeden Interessierten stehen im Fokus, realisiert durch ein umfangreiches Programm an Kursen, Workshops, Wettbewerben plus Konferenzen. Ein Beispiel ist der seit Jahren erfolgreiche, unkonventionelle ‚Umma Hüsla Hackathon‘. Unter dem Motto ‚ship it‘ fand er vor kurzem weltweit erstmals grenzüberschreitend auf einem Schiff statt. Dafür wurde die MS Vorarlberg zur kreativen Programmier- und Ideenschmiede für über 200 Technikbegeisterte aus der gesamten

### Die Lange Nacht der Forschung 2018 brachte auch den Kleinsten digitale Werkzeuge näher.



FOTO: EVA SUTTER /MATTHIAS RHOMBERG

Vierländerregion. „35 originelle Projekte konnten beim Abschlussereignis in der HTL Bregenz vorgestellt werden“, freut sich Mitorganisator Johannes Moser von den Digitalen Initiativen. Daneben etabliert sich die ‚AgentConf‘ zur vielbeachteten Entwicklerkonferenz international führender Coder und die neue ‚WorkerConf‘ (Premiere am 28. Juni 2018) bringt Weltklasse-Programmierer mit Vorarlberger Unternehmen zusammen (siehe Factbox). „Diese Projekte liefern wertvolle Impulse, deshalb werden sie von uns sowohl finanziell als auch operativ unterstützt“, erklärt Heinzl eine weitere WISTO-Aktivität.

### Schwerpunkt bei der LNF

Die unter der Projektleitung der WISTO organisierte Lange Nacht der Forschung (LNF) in Vorarlberg stand ebenfalls ganz im Zeichen der Digitalisierung. Die LNF eröffnet einen einfachen, spannenden Zugang zu Forschung, Technik und Innovation und soll Neugierde wie auch Motivation insbesondere beim Forschungsnachwuchs wecken. An jedem der neun Standorte in Dornbirn und Lustenau zeigten verschiedenste Stationen, welche Lösungen auf Basis digitaler Anwendungen möglich sind. Der Bogen anschaulicher Beispiele spannte sich von der Arbeit mit Robotern, intelligenten Textilien, E-Mobilität einschließlich hochautomatisiertem Fahren, Kran-Simulation, smarten Licht-Lösungen, 3D-Druck-Verfahren bis zu maschinellem Lernen. Besuchermagnete speziell für Kinder und Jugendliche waren etwa die Teams der FIRST LEGO League (FLL), die gemeinsam und auf spielerische Art knifflige Missionen mit selbst gebauten Robotern meistern. Und bei Stationen der Digitalen Initiativen konnten verschiedene Techniken digitaler Funkkommunikation ausprobiert und hautnah erlebt werden, welche Technologien ein Makerspace bietet. „Die LNF soll Freude am Tüfteln und Experimentieren vermitteln und die Chancen von Wissenschaft und Technik begreifbar machen.“



FOTO: DIETMARWALSER

### »DIE WISTO FORCIERT AKTIV DIGITALISIERUNG AM STANDORT VORARLBERG«

**Joachim Heinzl**  
WISTO-Geschäftsführer

### WorkerConf

28. Juni 2018, designforum Vorarlberg ‚Machine-focused‘ Software-Entwickler-Konferenz Internationale Top-Techniker u.a. von Bloomberg, Google, Microsoft, Mozilla und nearForm halten Vorträge und Workshops zu Themen wie Software Performance and Component Design, Corporate Application Architecture and Cloud Strategies. Programm und Tickets unter <https://worker.sh>

### WISTO Leistungen

Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO)  
Hintere Achmühlerstraße 1  
6850 Dornbirn  
05572 552 52 0  
[wisto@wisto.at](mailto:wisto@wisto.at)  
[www.wisto.at](http://www.wisto.at)

Die WISTO bietet Orientierung in Richtung Förderung und Finanzierung, Technologietransfer, Schutz von Innovationen, Gründung und Ansiedlung. Unverbindlich und kostenlos.